

# Fendt: Viel Neues zur Agritechnica

Neben dem neuen 900 Vario hat Fendt auf einer Pressekonferenz bereits viele weitere Agritechnica-Neuheiten vorgestellt. Hier eine Auswahl der interessantesten Traktoren- und Maschinenneuheiten im Überblick.

## NEUER FAHRERPLATZ

Viele glaubten schon, er käme mit der neuen 900er Serie. Dabei wird der neue Fahrerplatz zuerst in den Serien 300 und 700 eingeführt. Der neue Multifunktions-Joystick hat fünf frei belegbare Tasten, die – genau wie 19 weitere frei belegbare Tasten auf der neuen Bedienarmlehne – über den „Individual Operation Manager (IOM)“ im Terminal konfiguriert werden. Hinzu kommt ein optionaler „3L“-Joystick mit Reversierknopf und bis zu drei Bedienebenen für weitere 27 (ISO-Bus-)Funktionen. Was die Anzeigen angeht, gibt es künftig ein digitales 9-Zoll-Armaturen-Display sowie zwei

12-Zoll-Touch-Terminals. Eins davon vorne an der Armlehne, das zweite oben rechts im Dachhimmel (wo es z. B. auf der Straße bis zur Hälfte eingeschoben werden kann). Die Terminals haben bis zu sechs frei konfigurierbare Kacheln, während in der Lenkkonsole alle Informationen zum Traktor und z. B. „Fendt Guide“-Funktionen angezeigt werden. „FendtONE“ heißt die neue durchgängige Plattform, die sowohl in der Fahrerkabine als auch im Büro oder auf einem mobilen Endgerät funktioniert. Damit soll im Fendt 700 Vario erstmalig die „On-Board“-Welt im Traktor mit der „Off-Board“-Welt verbunden werden.



Jetzt ist das Erlkönig-Bild aus profi 5/2019 offiziell: Der neue Fahrerplatz wird ab Mitte 2020 zuerst im Fendt 300 und 700 eingeführt. Werkbilder

## IDEAL 10: MÄHDRESCHER MIT FAST 800 PS – UND OHNE LENKRAD!



Statt per Lenkrad kann der Ideal optional per Joystick auf der linken Armlehne gesteuert werden – auch im Straßenverkehr bei 40 km/h!

Ideal 10 heißt das neue Topmodell der Agco Fendt-Mähdrescher, das zur Ernte 2021 verfügbar sein soll. Das Flaggschiff hat einen neuen MAN-Motor mit 16,2 l Hubraum und sage und schreibe 790 PS Maximalleistung. Außerdem wird es in der Maschine im Vergleich zu den kleineren Ideal-Modellen eine modifizierte Reinigung mit geänderten Rücklauf- und Vorbereitungsboden sowie ganz ohne Abdeckungen an den Abscheidekörben der Rotoren geben. Noch mehr ins Auge sticht aber das optional in allen Ideal-Modellen fehlende Lenkrad. Beim „IdealDrive“, das auch für deutsche Straßen zugelassen sein soll, erfolgt die Lenkung proportional zur Bewegung eines Joysticks auf der linken Armlehne. Fendt verspricht sich davon eine bessere Sicht auf die zukünftig bis zu 15 m breiten (Band-)Schneidwerke.

## HÄCKSLER: KATANA 650 MIT 650 PS



Neue Cracker und einen überarbeiteten Gutfluss hat der Katana 650.

Mit 25 PS mehr Motorleistung erreicht der neue Katana 650 PS Nennleistung mit dem MTU-Sechszylinder. Zudem stehen zwei neue Cracker zur Verfügung, mit denen bis zu 30 mm Schnittlänge möglich sind. Die Crackerwalzen haben eine zusätzliche V-Spiralnut für einen höheren Grad der Zerfaserung.

Die komplette Überarbeitung des Gutflusses vom Einzug bis zu der Auswurfklappe soll zudem für bis zu 21 % mehr Durchsatzleistung beim neuen Katana sorgen. Und das intelligente Allradsystem Balanced-Grip soll laut Fendt in steilen Hanglagen Radschlupf an allen vier Rädern zuverlässig verhindern.

## FENDT 314 MIT BOOST



Bis zu 10 PS Boost schaltet das System beim Fendt 314 frei.

Der neue Fendt 314 Vario hat das neue Mehrleistungskonzept „DynamicPerformance (DP)“, das dem Schlepper 10 PS zusätzlich verleiht. Das System wird in Abhängigkeit von den Leistungsabnehmern wie z. B. der Zapfwelle oder der Hydraulik aktiviert. So funktioniert das z. B. bei Zapfwellenarbeiten auch im Stillstand (Futtermischwagen oder Güllerührwerk).

## SQUADRA-PRESSE JETZT MIT SCHNEIDWERK



Auch die neue Squadra ist jetzt mit dem bekannten ProCut-Schneidwerk mit 26 Messern zu haben.

Die im vergangenen Jahr vorgestellte Squadra-Großballenpresse ist jetzt auch mit dem bekannten ProCut-Rotor-Schneidwerk lieferbar. Die 26 Messer sind in der Schublade in zwei Gruppen angeordnet, die jeweils separat über die hydraulische Gruppenschaltung angesteuert werden können. Die minimale Schnittlänge beträgt 43 mm. Ganz neu ist auch das „Intelligent Hay“ mit dem spezifische Daten zur Qualität des Ballens, seine GPS-Position, die Ballenfeuchtigkeit, die Lagen pro Ballen sowie Informationen über die Zugabe von Additiven auf einem RFID-Chip gespeichert werden. Diese Chips sind in einem der sechs Bänder eingewoben und können jederzeit per Smartphone, PC oder Tablet ausgelesen werden.

## FENDT 200 VARIO MIT AUTOMATISCHER GERÄTESTEUERUNG VON BRAUN

Gemeinsam mit der Braun Maschinenbau GmbH präsentierte Fendt einen 200 V/F Vario mit Zwischenachsrahmen und beidseitiger Senkrechtaushebung sowie Mulcher im Heck. Alle Geräte werden über das Braun VPA-System (Vineyard Pilot Assistant) mit Laser, Gyroskop, Steuereinheit und Terminal gesteuert. Der Laser erfasst dabei unter anderem die Bodenkontur, Rebstöcke und Pfähle. Das Gyroskop nimmt die 3D-Position des Traktors auf. Die Informationen des VPA-Systems werden an die Zwischenachsgeräte und per ISO-Bus an den 200 V/F Vario übertragen, um Traktor und Geräte dann unabhängig voneinander bei bis zu 8 km/h zu steuern. So ist ein Eingreifen des Fahrers nur noch am Vorgewende notwendig.



Durch die automatische Steuerung können komplexe Gerätekombinationen im Weinbau überfahren sparen.

## NEUES BEI DEN SPRITZEN

Ab 2020 werden alle Rogator 600 mit dem 7,4 l AgcoPower-Sechszylinder ausgestattet und erfüllen die Abgasstufe V. Neues Topmodell ist dann der Rogator 665 mit 307 PS. Ebenfalls neu sind die Düsen-

Wechselschaltung „OptiNozzle“ sowie für die Anhängerspritzen das 36-m-Gestänge, die TIM-Steuerung (Tractor-Implement-Management) sowie die hydro-pneumatische Federung, die 12 % Seitenhang ausgleicht.



Vier Düsen werden bei „OptiNozzle“ automatisch geschaltet.